

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. Grundlagen	2
1.1. Trägerschaft	2
1.2. Auftrag	2
1.3. Ziele und Zielgruppen	2
1.4. Zuständigkeiten	2
1.5. Förderung und Unterstützung selbstorganisierter Gruppen	2
1.6. Lernorte im Freizeithaus	3
2. Räume und Angebote	3
2.1. Kellerbar	3
2.2. Veranstaltungsraum	3
2.3. Küche	3
2.4. Cowork-Atelier	4
2.5. Musikräume	4
2.6. Werkatelier	4
2.7. Tanz- und Bewegungsraum	4
2.8. Projekträume	4
3. Betrieb	4
3.1. Leitung	4
3.2. Partizipation und Engagement	5
3.3. Reinigung	6
3.4. Unterhalt	6
4. Finanzen	6
4.1. Budget Impuls Zusammenleben	6
4.2. Miet-, Eintritts- und Barbetriebseinnahmen	6
4.3. Aktivitäten zur Mittelbeschaffung	6
4.4. Sponsoring	6
5. Kommunikation, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	6
5.1. Auftritt und Logo	6
5.2. Flyer und Plakate	7
5.3. Internetauftritt und Soziale Medien	7
5.4. Veranstaltungskalender	7
5.5. Printmedien	7
5.6. Info an den Schulen	7

1. Grundlagen

1.1. Trägerschaft

Träger des Regionalen Freizeithaus Onderwerch ist der Verein Regionale Jugendarbeit Wynental (RJAW) mit Sitz in Leimbach. Die RJAW ist Mieterin der Liegenschaft. Betrieben wird das Regionale Freizeithaus im Rahmen des Projekts Impuls Zusammenleben aargauSüd.

1.2. Auftrag

Zuständig für den Auftrag ist die Steuergruppe Impuls Zusammenleben, er ist im Ziel- und Aktivitätenraster von Impuls Zusammenleben im Handlungsbereich Jugend festgelegt.

Die Fachstelle Soziokultur setzt zusammen mit der Begleitgruppe Freizeithaus Schwerpunkte zu Aktivitäten, diese müssen von der Steuergruppe im Rahmen der Jahresplanung bestätigt werden.

1.3. Ziele und Zielgruppen

1.3.1. Ziele

- Jugendliche und junge Erwachsene haben einen Ort und Möglichkeiten, sich in der Region zu treffen und werden bei der Umsetzung von jugendkulturellen und selbstorganisierten Anliegen unterstützt.
- Das Angebot im Freizeitbereich in der Region für junge Menschen ab 16 wird gestärkt
- Jugendlichen setzen sich mit den Herausforderungen des gesellschaftlichen Zusammenlebens auseinander und werden im konstruktiven Handeln gestärkt.
- Für Jugendliche besteht in der Region eine Anlaufstelle für Jugendfragen sowie eine aktivierende Infrastruktur für Jugendprojekte.
- Die Partizipation von Jugendlichen am gesellschaftlichen Leben sowie das Engagement im Rahmen des Gemeinwesens werden gestärkt.

1.3.2. Zielgruppen

Primäre Zielgruppe sind junge Menschen zwischen 16 und 25 Jahren aus der Region aargauSüd. Die Förder- und Unterstützungsangebote richten sich an diese Zielgruppe. Diese Zielgruppe hat bei der Nutzung und Miete der Räume am Freitag und Samstag Vorrang.

Weitere Zielgruppen:

- Vereine aus der Region aargauSüd. Für diese steht die Nutzung der Räume von Sonntag bis Donnerstag sowie die externe Nutzung der Infrastruktur im Zentrum, Freitag und Samstag können die Räume begrenzt genutzt werden.
- EinwohnerInnen der Mitgliedergemeinden: Miete der Räume von Sonntag bis Donnerstag, für Freitag und Samstag sind kurzfristige Mieten möglich.

1.4. Zuständigkeiten

Die Hausleitung wird durch die Fachstelle Soziokultur geleistet.

Die Begleitgruppe Regionales Freizeithaus ist im Auftrag der Trägerschaft verantwortliche Instanz für den Betrieb des Hauses. Die konkreten Zuständigkeiten und Aufgaben sind im Funktionendiagramm der Fachstelle geregelt.

1.5. Förderung und Unterstützung selbstorganisierter Gruppen

Ein wichtiges Ziel ist es, selbstorganisierte Gruppen zu Veranstaltungen sowie Angeboten für eine lebendige Region zu aktivieren. Um solche Aktivitäten zu fördern, können Räume und Infrastruktur für eine Aufbauphase oder rein gemeinnützige Aktivitäten vergünstigt oder gratis zur Verfügung zu stellen. Die Fachstelle Soziokultur regelt die entsprechenden Vereinbarungen.

1.6. Lernorte im Freizeithaus

Das Freizeithaus bietet Jugendlichen ab 16 und jungen Erwachsenen verschiedene Lernfelder in der Freizeitgestaltung an. Dazu stehen Räume, Infrastruktur und Begleitung durch die Fachstelle Soziokultur zur Verfügung. Schwerpunkte sind:

- Gastgeber sein
- Veranstaltungen organisieren
- Veranstaltungstechnik anwenden
- Musik proben, selber produzieren sowie auftreten als Band oder DJ
- Filme selber entwickeln und produzieren
- Werbemittel für das Angebot des Freizeithauses entwickeln, gestalten und produzieren
- Weitere Themen nach Bedarf

2. Räume und Angebote

Mit den Räumen im Regionalen Freizeithaus Onderwerch soll das Freizeitangebot für Jugendliche ab 16 und junge Erwachsene in der Region gefördert werden. Dabei sollen die Selbstorganisation der Zielgruppe sowie das Engagement für das Zusammenleben in der Region gestärkt und unterstützt werden.

Während der Öffnungszeiten der Kellerbar sowie Veranstaltungen für Jugendliche ab 16 dürfen sich keine Kinder und Jugendliche unter 16 im Freizeithaus aufhalten.

Vereine und Organisationen können die Räume für eigene Veranstaltungen mieten oder Veranstaltungen / Aktivitäten für die Zielgruppe 16 - 25 durchführen.

Für Veranstaltungen und Aktivitäten gelten Vorgaben beziehungsweise Einschränkungen:

- Offenheit der Angebote: Stärkung der Vielfalt, keine Diskriminierung
- Politische und weltanschauliche Inhalte: Respekt vor unterschiedlichen Positionen, kein Extremismus, keine Gewaltverherrlichung, keine Menschenverachtung etc.
- Religiöse Positionen: Respekt vor Andersgläubigen, keine Missionierungsveranstaltungen

2.1 Kellerbar

Die Kellerbar ist ein regionaler Treffpunkt für die Zielgruppe 16 – 25 (gegen oben offen) in der Region.

Junge Erwachsene sollen die Kellerbar in hoher Selbstorganisation betreiben. Sie werden von der Fachstelle Soziokultur begleitet und unterstützt. Es wird ein regelmässiger Betrieb jeweils am Freitagabend angestrebt.

Die Kellerbar kann ausserhalb der Öffnungszeiten für Partys, Geburtstagsfeiern etc. gemietet werden. Geburtstagsfeiern oder Gruppenaktivitäten im Rahmen der Öffnungszeiten sind erwünscht.

2.2. Veranstaltungsraum

Der Veranstaltungsraum ist eine Plattform für vielfältige Veranstaltungen und Konzerte.

Die Koordinationsgruppe (s. 3.2.) koordiniert und plant die Nutzung des Veranstaltungsraums. Ziel ist ein regelmässiges Angebot (letzter Samstag im Monat), das verschiedene Zielgruppen und

(Jugend)Kulturen anspricht. Einzelne Veranstaltungen werden von der Koordinationsgruppe selber angeboten, der grössere Teil soll von verschiedenen Veranstalterteams geplant und durchgeführt werden. Diese werden von der Fachstelle Soziokultur nach Bedarf begleitet und unterstützt.

Der Veranstaltungsraum kann für private Veranstaltungen gemietet werden. Jugendliche und junge Erwachsene haben dabei Vorrang, soweit möglich können die Räume auch von Erwachsenen genutzt werden.

2.3. Küche

Die Küche kann einzeln oder in Kombination mit anderen Räumen genutzt werden. Sie ermöglicht z.B. bei Veranstaltungen ein erweitertes Angebot, kann genutzt werden für Kochkurse oder von einem selbstorganisierten Kochclub zusammen mit einem Raum zum gemeinsamen Essen, einem Verein zum Vorbereiten selbst hergestellter Lebensmittel für einen Verkauf am Markt etc.

2.4. Cowork-Atelier (Gemeinschaftlich genutzter Arbeitsraum)

Das Cowork-Atelier ist ein Büro und Atelier für jugendkulturelle Aktivitäten, für Aktive im Freizeithaus sowie Engagierte zur Stärkung des Zusammenlebens in der Region. Es bietet einen Sitzungs- und Arbeitsraum für Arbeitsgruppen mit einer Büroinfrastruktur. Ein Digital-Arbeitsplatz zu kreativen Tätigkeiten mit Programmen zu den Themen Flyer- und Plakatgestaltung, Filmschnitt- und Verarbeitung, Grafik- und Textgestaltung, Fotobearbeitung, Homepage, Musikbearbeitung, Gameentwicklung kann mitgenutzt werden.

2.5. Musikräume

Für Bands, DJs und weitere Musikschaaffende stehen 3 fest mietbare Räume zur Verfügung.

Ein temporärer Musikproberaum ermöglicht jungen Bands einen Einstieg. Der Raum kann von einer Gruppe als Starthilfe eine begrenzte Zeit fest, für Musikprojekte temporär oder parallel an mehrere Gruppen gemietet werden.

Für punktuelle Proben können weitere Räume im Freizeithaus genutzt werden.

2.6. Werkatelier

Ein Raum steht als Werkatelier für verschiedene Tätigkeiten zur Verfügung. Dieser kann temporär genutzt oder gemietet werden.

Das Werkatelier wird an vier Morgen während der Woche vom Beschäftigungs- und Qualifikationsprogramm "JuBiAr" für junge Flüchtlinge für praktische Arbeiten genutzt.

2.7. Tanz- und Bewegungsraum

Dieser bietet Möglichkeiten zu den Themen Tanz, Selbstbehauptung und Fitness. Er steht primär für regelmässige oder punktuelle Angebote zu diesen Themen zur Verfügung. Die Fachstelle Soziokultur erstellt dazu Leitungsvereinbarungen mit Einzelpersonen, Vereinen oder privaten AnbieterInnen.

Der Raum kann zusätzlich von Personen oder Gruppen temporär gemietet werden.

2.8. Projekträume

Für eine regelmässige oder temporäre Nutzung stehen zwei Räume zur Verfügung. Der grosse Raum ist keinem Thema zugeordnet und soll möglichst vielfältig genutzt werden. Der kleinere Raum wird während der Wochentage am Morgen durch ein Beschäftigungsprogramm als Nähatelier genutzt.

3. Betrieb

Das Regionale Freizeithaus Onderwerch ermöglicht jungen Menschen, das Angebot, den Betrieb sowie die Weiterentwicklung mitzugestalten, dabei Einfluss zu nehmen und Verantwortung zu übernehmen. Die Fachstelle Soziokultur aktiviert Freiwillige und sorgt dafür, dass eine vielfältige Nutzung durch verschiedene Anspruchsgruppen sichergestellt ist.

Der Betrieb und Unterhalt werden primär durch ein freiwilliges Engagement der NutzerInnen und der Zielgruppe sichergestellt. Regelmässige oder aufwendigere Arbeiten können im Rahmen von Leistungsvereinbarungen oder innerhalb von Angebots- und Projektbudgets entschädigt werden.

3.1. Leitung

Die Gesamtleitung liegt bei der Fachstelle Soziokultur.

Die Betriebsleitung oder einzelne Aufgaben können im Rahmen einer Anstellung oder mit Leistungsaufträgen delegiert werden.

Die Kompetenzen und Pflichten der Leitung sind im Funktionendiagramm der Fachstelle festgelegt.

3.2. Partizipation und Engagement

Das Regionale Freizeithaus bietet verschiedene Partizipationsmöglichkeiten an und soll in hoher Selbstorganisation betrieben werden. Die Koordinationsgruppe und die Betriebsteams bieten den Rahmen dazu.

Die Kompetenzen und Pflichten der Koordinationsgruppe und der Betriebsteams sind im Funktionendiagramm der Fachstelle Soziokultur festgelegt. Für die verschiedenen Aufgaben werden entsprechende Beschriebe erstellt.

Für geleistete Arbeiten werden nach Wunsch Arbeitszeugnisse erstellt. Der Freiwilligenarbeit wird mit Lern- und Bildungsmöglichkeiten, Mitgestaltungsmöglichkeiten, Übernahme von Verantwortung sowie geselligen Aktivitäten Wertschätzung entgegengebracht.

3.2.1. Koordinationsgruppe

Die Koordinationsgruppe stellt die Mitwirkung und Partizipation der Zielgruppe sicher. Sie engagiert sich für ein attraktives Angebot und einen vielfältigen Betrieb.

Die Koordinationsgruppe wird durch VertreterInnen der verschiedenen NutzerInnen-Gruppen sowie den Betriebsteams gebildet.

Sie trifft sich jährlich im Herbst für die Planung und Koordination des Programms des folgenden Jahres. Eine bis zwei weitere Sitzungen werden nach Bedarf angesetzt. Die Kommunikation und Information innerhalb der Gruppe werden über WhatsApp sichergestellt.

3.2.2 Betriebsteams

Die Betriebsteams übernehmen in Themen- und Arbeitsbereichen Aufgaben und Verantwortung.

Kellerbar

Das Team betreibt einen regelmässigen Treffpunkt in der Kellerbar. Mitglieder sind alle in den Betrieb des Treffpunkts involvierten Personen.

Veranstaltungen

Das Team engagiert sich für ein vielfältiges Angebot von Veranstaltungen im regionalen Freizeithaus, primär im Veranstaltungsraum. Mitglieder sind VertreterInnen der verschiedenen Gruppen und Organisationen, die regelmässig Veranstaltungen im Freizeithaus durchführen sowie Personen, die im Veranstaltungsbereich mitwirken möchten.

Technik Veranstaltungsbetrieb

Das Team betreut die Audio-, Licht- und Multimediatechnik im regionalen Freizeithaus. Mitglieder sind Personen, die den Unterhalt und die Weiterentwicklung der Technik übernehmen sowie Interessierte Licht- und TontechnikerInnen für Einsätze an Veranstaltungen sowie Vermietungen.

Öffentlichkeitsarbeit

Das Team ist für den Auftritt des Regionalen Freizeithauses mitverantwortlich. Die Mitglieder übernehmen Aufgaben in den unter 5.1. bis 5.5. Bereichen der Kommunikation, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit.

Betrieb und Unterhalt

Die Mitglieder übernehmen Aufgaben und Verantwortung im Betrieb, Unterhalt sowie Weiterentwicklung der Räume.

3.3. Reinigung

Die MieterInnen und NutzerInnen sind verantwortlich für Reinigung der benutzten Räume.

Wöchentlich reinigt das Beschäftigungsprogramm JuBiAr die allgemein genutzten Räumlichkeiten sowie der Böden im Veranstaltungsraum und in der Kellerbar gründlich.

3.4. Unterhalt

Verantwortlich für den Unterhalt des Hauses ist die Hausleitung. Sie kann für die entsprechenden Arbeiten Kapazitäten des Beschäftigungsprogramms JuBiAr nutzen oder im Rahmen des Budgets nötige Facharbeiten (Mieterunterhalt) ausführen lassen. Weitergehende Arbeiten werden mit dem Leiter Liegenschaften der Gemeinde Reinach abgesprochen.

4. Finanzen

4.1. Budget Impuls Zusammenleben

Das Budget für das Regionale Freizeithaus ist Teil des Gesamtprojekts Impuls Zusammenleben.

4.2. Miet-, Eintritts- und Barbetriebseinnahmen

Die Mietpreise für die Räume werden so festgelegt, dass mit den Einnahmen die Grundkosten wie Gebäudemiete, Energiekosten, Unterhalt und Reinigung bestritten werden können. Ein allfälliger Mehrertrag geht in die Betriebskasse, primär für Aufwände bei der Einrichtung.

Die Preise für die Nutzung der Einrichtung sowie Dienstleistungen werden so festgelegt, dass mit den Einnahmen die laufenden Unterhaltskosten gedeckt sind sowie ein Gewinn zuhanden der Betriebskasse für die laufende Erneuerung entsteht.

Die Einnahmen aus dem Barbetrieb und den Eintritten sollen die Kosten für den Aufwand an der betreffenden Veranstaltung beziehungsweise des Angebots decken. Darüber hinaus soll ein Gewinn aus dem Barbetrieb (Kellerbar, öffentliche Veranstaltungen, Abgaben für Barbenutzung bei privaten Veranstaltungen) zuhanden der Betriebskasse primär für nicht kostendeckende Aktivitäten erwirtschaftet werden.

4.3. Aktivitäten zur Mittelbeschaffung

Das Ouderwerch führt einzelne Anlässe für Jugendliche oder Erwachsene zur Mittelbeschaffung durch (z.B. Konzert mit Dinner, Party während der WynaExpo etc.).

Für Erweiterungen der Infrastruktur oder Projekte können Mittel via Crowdfunding generiert werden.

Weitere Aktivitäten zur Mittelbeschaffung, z.B. ein GönnerInnenclub etc., sind möglich und erwünscht. Die Einnahmen sowie der Einsatz dieser Mittel werden im Rahmen des Gesamtbudgets und der laufenden Rechnung festgelegt, es gelten dabei die Kompetenzen gemäss dem Funktionendiagramm der Fachstelle Soziokultur.

4.4. Sponsoring

Das Onderwerch kann Sponsoringvereinbarungen eingehen. Explizit ausgeschlossen sind dabei Werbung für Alkohol oder Tabakwaren sowie Angebote mit anstössigen Inhalten.

Über den Rahmen der Gegenleistung bei Sponsoring entscheidet die Fachstelle Soziokultur in Absprache mit der Begleitgruppe Regionales Freizeithaus.

5. Kommunikation, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Gegenüber Erwachsenen tritt das Regionale Freizeithaus Onderwerch vor allem im Rahmen von Impuls Zusammenleben auf.

Gegenüber der Zielgruppe Jugend / Junge Erwachsene tritt das Regionale Freizeithaus mit einem eigenen Logo sowie einer entsprechenden optischen Gestaltung auf. Dieser Auftritt wird partizipativ im Rahmen der Koordinationsgruppe und dem Betriebsteam Öffentlichkeitsarbeit gestaltet und bearbeitet.

5.1. Auftritt und Logo

Für das Regionale Freizeithaus Onderwerch besteht ein Logo. Dieses bietet die Möglichkeit, mit dem Logo-Schriftzug „Onderwerch“ und dem Zusatz „Regionales Freizeithaus“ als Dachmarke oder mit dem konkreten Zusatz wie z.B. „Kellerbar“ aufzutreten. Die Anwendung des Logos ist in einem Manual geregelt.

5.2. Flyer und Plakate

Für Veranstaltungen, aktuelle Projekte und Kurse werden Flyer erstellt und digital sowie in Papierform verteilt. Die Flyer werden je nach Veranstaltung als Kleinplakate aufgehängt (Gemeindeaushang, Geschäfte, Treffpunkte, Öffentlicher Raum etc.).

5.3. Internetauftritt und Soziale Medien

Eine eigene Homepage informiert über das Angebot des Regionalen Freizeithaus Onderwerch.

Eine Facebookseite informiert zu aktuellen Fragen und Angeboten des Onderwerch.

Das Regionale Freizeithaus nutzt soweit sinnvoll aktuelle Soziale Medien. Diese werden den entsprechenden Angeboten für die Zielgruppen zugeordnet.

5.4. Veranstaltungskalender

Veranstaltungen, aktuelle Projekte und Kurse werden in den Veranstaltungskalendern der Region aufgeführt (Gemeindehomepages, Aargau Süd Impuls, Aargauer Zeitung, Gemeindeblätter etc.).

5.5. Printmedien

In den Printmedien werden regelmässig Berichte zu Aktivitäten veröffentlicht (Aargauer Zeitung, Wynentaler Blatt, Anzeiger von Kulm, Dorfheftli, Gemeindeblätter etc.).

5.6. Info an den Schulen

Einmal jährlich werden die Abschlussklassen an den Oberstufen von der Fachstelle Soziokultur zum Angebot für Jugendliche ab 16 informiert. Ein Schwerpunkt bildet dabei das Regionale Freizeithaus Onderwerch. Diese Information soll soweit möglich mit konkreten Tätigkeiten verbunden sein, z.B. im Rahmen von Projekttagen.

Genehmigt von der Steuergruppe Impuls Zusammenleben:

12. Dezember 2018

Verena Brändli
Präsidentin

Martin Heiz
Projektleiter